

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau
und der Fraktion DIE LINKE.**

– Drucksache 16/8630 –

Rechtsextreme Aufmärsche

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung des „Kampfes um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstration zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend Teilnehmenden bis zu Großdemonstrationen mit 5 000 Teilnehmern. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextremisten zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen. Für den 1. Mai 2008 planen Rechtsextremisten aus den Reihen der NPD und der sogenannten Freien Nationalisten in Hamburg-Barmbek eine Demonstration unter dem demagogischen Slogan „Arbeit und soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen! – Gemeinsam gegen Globalisierung!“ (<http://www.widerstand.info/meldungen/1295.html>).

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die dem Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll“ (F. Wirochow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, 94 f). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten sowie politisch andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll. So halten einige Dutzend auswärtige Neonazis mit monatlichen Aufmärschen seit über einem Jahr die fränkischen Kleinstadt Gräfenberg in Atem (<http://www.graefenberg-ist-bunt.de/>).

1. Welchen Stellenwert und welche Funktion haben Aufmärsche nach Einschätzung der Bundesregierung heute für rechtsextreme Parteien und Gruppierungen?

Demonstrationen und öffentliche Kundgebungen dienen Rechtsextremisten dazu, ihre Weltanschauung nach außen hin deutlich zu machen und haben daher in deren Wahrnehmung einen hohen Stellenwert. Neben der Propagierung politisch-extremistischer Botschaften leisten öffentliche Veranstaltungen auch eine identitätsstiftende Binnenwirkung auf die Szene.

2. Welche Tendenzen und Trends sieht die Bundesregierung bei der Demonstrationspolitik rechtsextremer Gruppierungen hinsichtlich Teilnehmerzahl, örtlicher Verbreitung, Frequenz und thematischer Inhalte?

Seit dem Höchststand im Jahr 2005 mit 208 Kundgebungen hat die Zahl der Demonstrationen von Rechtsextremisten in den letzten Jahren deutlich abgenommen und lag 2007 bei rund 140 Veranstaltungen. Dabei haben vor allem Neonazis weniger Demonstrationen durchgeführt, während die Zahl der von der NPD veranstalteten Kundgebungen leicht angestiegen ist. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl ist insgesamt jedoch zurückgegangen. Ein regionaler Schwerpunkt ist nicht festzumachen. Die wichtigsten Themen rechtsextremistischer Demonstrationen liegen in den Bereichen zeitgeschichtlicher Kontext, Soziales/Wirtschaftspolitik sowie staatliche Repression.

3. Welche Aufmärsche rechtsextremer Gruppierungen in den letzten 12 Monaten bis zur Beantwortung dieser Anfrage sind der Bundesregierung bekannt (bitte aufschlüsseln nach spontanen und angemeldeten Aufzügen, regionaler-, landes- oder bundesweiter Mobilisierung, Thema, Zeitpunkt, Ort, Veranstalter, Zahl der Teilnehmer)?

Der Bundesregierung sind in den letzten zwölf Monaten (Beginn: 1. April 2007) die nachfolgend aufgelisteten Demonstrationen bekannt geworden.

Demonstrationen, die dem neonazistischen Spektrum zugerechnet werden:

Datum	Ort	Teilnehmer	Motto
15.04.2007	Leipzig (SN)	45	Spontandemonstration
28.04.2007	Marne (SH)	56	Musik auch für nationale Bürger
28.04.2007	Paderborn (NW)	100	Gemeinsam gegen Kapitalismus, Arbeitslosigkeit und Ausbeutung
28.04.2007	Kamp Lintfort (NW)	120	Gemeinsam gegen Kapitalismus, Arbeitslosigkeit und Ausbeutung
28.04.2007	Kamen (NW)	100	Gemeinsam gegen Kapitalismus, Arbeitslosigkeit und Ausbeutung
30.04.2007	Dortmund (NW)	50	Kapitalismus ist Krieg, nationaler Sozialismus ist Zukunft
01.05.2007	Radeberg (SN)	70	Abwanderung stoppen – Recht auf Arbeit durchsetzen
01.05.2007	Bad Bramstedt (SH)	120	Soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen
01.05.2007	Zeitz (ST)	60	Spontandemonstration
01.05.2007	Dortmund (NW)	800	Gemeinsam gegen Kapitalismus – Heraus zum 1. Mai

Datum	Ort	Teilnehmer	Motto
12.05.2007	Freudenstadt (BY)	200	Alternativen schaffen – Für ein nationales und soziales Deutschland
02.06.2007	Wittstock (BB)	23	Spontandemonstration
08.06.2007	Marl (NW)	50	Globalisierung vernichtet dt. Arbeitsplätze
09.06.2007	Nienburg (NI)	70	Nationale und soziale Volkswirtschaft statt Globalisierungswahn
30.06.2007	Herford (NW)	116	Gesinnungsparagraphen abschaffen – Freiheit für alle nationalen Gefangenen
14.07.2007	Lüneburg (NI)	160	Keine Demonstrationsverbote – Meinungsfreiheit erkämpfen
21.07.2007	Leipzig (SN)	37	Arbeit in der Heimat zu gerechtem Lohn
28.07.2007	Bad Nenndorf (NI)	170	Gefangen – Gefoltert – Gemordet – Damals wie heute: Besatzer raus
17.08.2007	Altenburg (TH)	180	Meinungsfreiheit schützen, gegen Polizeiwillkür
17.08.2007	Ludwigshafen (RP)	15	(Heß-Bezug)
17.08.2007	München (BY)	80	Meinungsfreiheit 365 Tage im Jahr – Maulkorb-§ abschaffen
18.08.2007	Viernheim (HE)	20	(Heß-Bezug)
18.08.2007	Friedrichshafen (BW)	220	Gegen Faschismus und Intoleranz – Meinungsfreiheit für alle
18.08.2007	Berlin (BR)	50	Meinungsfreiheit für nationale Sozialisten
19.08.2007	Ludwigshafen (RP)	50	Gegen staatliche Repression und Willkürmaßnahmen
19.08.2007	Berlin (BR)	90	Meinungsfreiheit muss man schützen gegen die, die oben sitzen
01.09.2007	Dortmund (NW)	480	Gegen antiimperialistische Kriegstreiberei und Aggressionskriege
01.09.2007	Neuruppin (BB)	61	Weltantikriegstag
15.09.2007	Brandenburg (BB)	20	Gegen linke Gewalt
20.09.2007	Merseburg (ST)	56	Mahnwache zum Thema „Schützt unsere Kinder“
22.09.2007	Düren (NW)	150	Gegen Inländerfeindlichkeit und Ausländergewalt
22.09.2007	Weyhe (NI)	42	Aufmucken gegen rechts? Nein danke – linke Gewalt stoppen
29.09.2007	Gelsenkirchen (NW)	131	Gegen Willkür und staatliche Repression – Drinnen und draußen eine Front – Nationaler Sozialismus jetzt
03.10.2007	Speyer (RP)	120	Deutschland einig Vaterland – Für einen gesunden Nationalstolz
03.10.2007	Germersheim (RP)	120	Deutschland einig Vaterland – Für einen gesunden Nationalstolz
03.10.2007	Gelsenkirchen (NW)	120	Gegen Willkür und staatliche Repression – Drinnen und draußen eine Front – Nationaler Sozialismus jetzt
13.10.2007	Hildesheim (NI)	183	Gegen Multikulti und Ausländergewalt
03.11.2007	Augsburg (BY)	100	Sicherheit ja – Überwachung nein – Meinungsfreiheit erhalten – Grundrechte stärken
06.11.2007	Detmold (NW)	20	Nein zum Überwachungsstaat Schäuble
17.11.2007	Saarlouis (SL)	35	Unsere Toten – Gefallen, doch nicht vergessen

Datum	Ort	Teilnehmer	Motto
17.11.2007	Hausneindorf (ST)	40	Erinnern – Gedenken – Ehren
17.11.2007	Nastätten (RP)	170	Repression hat viele Gesichter in der Republik der kleinen Lichter – Für den Wiederaufbau des Denkmals des I. SS-Panzerkorps in Marienfels
17.11.2007	Nassau (RP)	150	Totengedenken – Hände weg von den Gräbern unserer Toten
18.11.2007	Essel (NI)	30	Heldengedenken
24.11.2007	Neumünster (SH)	180	Schluss mit der Repression gegen den Club 88
01.12.2007	Berlin (BR)	550	Jugend braucht Perspektiven – Für ein nationales Jugendzentrum
29.12.2007	Stendal (ST)	400	Für ein freies, soziales und nationales Deutschland
29.12.2007	Pulheim (NW)	50	Gegen staatliche Willkür und Repression
12.01.2008	Leipzig (SN)	340	Jugend braucht Chancen
19.01.2008	Magdeburg (ST)	620	Unsere Mauern brachen, aber unsere Herzen nicht
02.02.2008	Plauen (SN)	75	Kapitalismus zerschlagen – Nationalen Sozialismus erkämpfen

Der NPD und ihren Gliederungen werden folgende Demonstrationen in den letzten zwölf Monaten (Beginn: 1. April 2007) zugerechnet:

Datum	Ort	Teilnehmer	Motto
21.04.2007	Essen (NW)	120	Arbeit für Millionen statt Profite für Millionäre
25.04.2007	München (BY)	n. bek.	Reinhold Elstner – Dein Tod ist uns Fanal
26.04.2007	Gräfenberg (BY)	65	Denkmäler sind für alle da – Widerstand jetzt
01.05.2007	Erfurt (TH)	1 300	Zukunft statt Globalisierung
01.05.2007	Raunheim (HE)	270	Zukunft statt Globalisierung – Heraus zum 1.Mai
01.05.2007	Rüsselsheim (HE)	270	Zukunft statt Globalisierung – Heraus zum 1.Mai
01.05.2007	Vechta (NI)	100	Gegen ein unsoziales System
01.05.2007	Neubrandenburg (MV)	600	Sozial statt global
01.05.2007	Nürnberg (BY)	200	Statt Globalisierung – Ausbildungs- und Arbeitsplätze für uns Deutsche in Deutschland
05.05.2007	Salzwedel (ST)	150	Schluss mit der Befreiungslüge
19.05.2007	Eisenach (TH)	370	6. Thüringentag der nationalen Jugend
02.06.2007	Lauenburg (SH)	350	Spontandemo (gegen G8)
02.06.2007	Wittenberge (ST)	150	Spontandemo (gegen G8)
02.06.2007	Osterburg (ST)	150	Spontandemo (gegen G8)
02.06.2007	Lüneburg (NI)	400	Spontandemo (gegen G8)
02.06.2007	Berlin (BR)	150	Spontandemo (gegen G8)
02.06.2007	Berlin (BR)	70	Spontandemo (gegen G8)
09.06.2007	Regensburg (BY)	40	Kundgebung im Rahmen des Anti-G8-Aktionstages
09.06.2007	Heiligenstadt (TH)	35	Kundgebung im Rahmen des Anti-G8-Aktionstages
16.06.2007	Rathenow (BB)	250	G8 – Gipfel der Achtlosigkeit – Globalisierung stoppen
25.06.2007	Gotha (TH)	n. bek.	Hier bleiben – Anpacken.

Datum	Ort	Teilnehmer	Motto
30.06.2007	Gera (TH)	650	Heimat ist mehr als nur ein Standort
30.06.2007	Rostock (MV)	200	Linken Gewalttättern keinen rechtsfreien Raum geben
01.07.2007	Gräfenberg (BY)	60	Denkmäler sind für alle da
07.07.2007	Frankfurt/Main (HE)	700	Arbeit statt Dividende – Volksgemeinschaft statt Globalisierung
07.07.2007	Greiz (TH)	70	Unsere Kinder sind die Zukunft – Familienfest
07.07.2007	Rostock (MV)	300	Linken Gewalttättern keinen rechtsfreien Raum geben
14.07.2007	Erfurt (TH)	110	Hier bleiben. Anpacken – Die demografische Katastrophe stoppen
21.07.2007	Tübingen (BW)	230	Keine Freiräume für linksextreme Gewalttäter – Nationale Zentren erkämpfen
21.07.2007	Krefeld (NW)	200	Meinungsfreiheit auch für Deutsche
21.07.2007	Pirmasens (RP)	60	Es gibt keine gerechte Globalisierung
21.07.2007	Zweibrücken (RP)	70	Es gibt keine gerechte Globalisierung
28.07.2007	Cottbus (BB)	290	Sozial statt global
28.07.2007	Euskirchen (NW)	50	„Härtere Strafen für Sexualstraftäter – Bürger schützen“ (Mahnwache)
14.08.2007	Hamburg (HH)	48	Gegenkundgebung gegen „Anti-Hess-Demo“
18.08.2007	Jena (TH)	380	Weg mit den Volksverhetzungsgesetzen – Für Meinungsfreiheit
18.08.2007	Gräfenberg (BY)	250	Denkmäler sind für alle da
08.09.2007	Jena (TH)	1 400	2. Fest der Völker – Für ein Europa der Vaterländer
08.09.2007	Bocholt (NW)	40	Meinungsfreiheit auch für nationale Deutsche – gegen Inländerfeindlichkeit
08.09.2007	Geislingen (BW)	50	Keine Macht den Drogen (Demo/Mahnwache)
15.09.2007	Herxheim (RP)	35	Heimischen Wein schützen – Globalisierung stoppen!
15.09.2007	Quedlinburg (ST)	240	Und wer schützt uns vor euch – Organisiert euch gegen Polizeistaat und Kapital
22.09.2007	Zwickau (SN)	260	Wir für Zwickau – Hier bleiben – Hier leben – Hier kämpfen
22.09.2007	Düren (NW)	120	Gegen Ausländerkriminalität und Inländerfeindlichkeit/Düren darf nicht multikriminell werden
03.10.2007	Gräfenberg (BY)	130	Tag der Deutschen Einheit – Für Freiheit und Selbstbestimmung
06.10.2007	Pasewalk (MV)	300	Linken Chaoten entgegentreten – Staatliche Förderungen stoppen – Den Speicher in Pasewalk schließen
06.10.2007	Königs Wusterhausen (BB)	300	Jugend braucht Perspektive
06.10.2007	Gräfenhainichen (ST)	20	Unsere Stadt hat Kinderschänder satt
10.10.2007	Langenau (BW)	26	Schluss mit der Hetze
13.10.2007	Neuss (NW)	126	Gegen Polizeigewalt und staatliche Repression
20.10.2007	Frankfurt/Main (HE)	98	Stoppt die Islamisierung Deutschlands – Keine Groß-Moschee in Frankfurt-Hausen
20.10.2007	Singen (BW)	130	Gemeinsam gegen staatliche Repression – Eine deutsche Jugend setzt sich zur Wehr
26.10.2007	Hamburg (HH)	120	Mehr Demokratie wagen – Hände weg von der NPD

Datum	Ort	Teilnehmer	Motto
26.10.2007	Gera (TH)	40	Für echte Meinungsfreiheit
17.11.2007	Georgsmarienhütte (NI)	100	Gemeinsam für Niedersachsen
17.11.2007	Vechta (NI)	60	Gemeinsam für Niedersachsen
17.11.2007	Berlin (BR)	150	Trotz alledem – Gedenkkundgebung anlässlich des Volkstrauertages
18.11.2007	Bochum (NW)	50	Totengedenken
08.12.2007	Nidda (HE)	80	Stoppt die Islamisierung Deutschlands – Keine Moschee in Nidda
08.12.2007	Essen (NW)	250	Nein zur Moschee in Essen-Altendorf
15.12.2007	Offenbach (HE)	60	Stoppt die Wahlkampfbehinderung – Meinungsfreiheit auch für Deutsche
08.01.2008	Magdeburg (ST)	60	Protest gegen Ausländerkriminalität
09.01.2008	Gelsenkirchen (NW)	30	Gegen Moscheen und Multikulti – Gute Heimreise jetzt – Kriminelle Ausländer raus – gegen Inländerfeindlichkeit
19.01.2008	Frankfurt (HE)	98	In Hessen Alternativen schaffen – Deutsche Politik für deutsche Bürger
19.01.2008	Goslar (NI)	n. bek.	Gemeinsam für Niedersachsen
19.01.2008	Salzgitter (NI)	n. bek.	Gemeinsam für Niedersachsen
20.01.2008	Meckelfeld (NI)	80	Sicher leben ohne Multikulti – gegen Ausländer- gewalt
25.01.2008	Gräfenberg (BY)	55	Denkmäler sind für alle da
08.02.2008	Düren (NW)	60	Gegen Kriminalisierung von nationalen Bürgern
25.02.2008	Augsburg (BY)	50	Kein Motto Vergeben

4. Welche geplanten Aufmärsche rechtsextremer Gruppierungen anlässlich des 1. Mai 2008 sind der Bundesregierung bekannt (bitte aufschlüsseln nach Ort, Motto, Anmelder/Veranstalter, erwartete Teilnehmerzahl, regionale/überregionale Mobilisierung)?

Die rechtsextremistische Szene mobilisiert bundesweit für eine Reihe von Demonstrationen zum 1. Mai. Aus dem Neonazi-Spektrum sind Planungen für folgende Kundgebungen bekannt:

- Rochlitz (SN) „Gegen Antifa und Kapital – sozial geht nur national“
- Hamburg (HH) „Arbeit und soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen – Gemeinsam gegen Globalisierung“

Während die Demonstration in Rochlitz aller Wahrscheinlichkeit nur regionale Bedeutung für die Szene haben wird, rechnen die Veranstalter in Hamburg mit rund 500 Teilnehmern.

Die NPD mobilisiert – anders als in den Vorjahren – zu lediglich einer zentralen Kundgebung zum 1. Mai. Das NPD-Bundesvorstandsmitglied Jens Pühse hat am 13. November 2007 beim Ordnungsamt der Stadt Nürnberg im Namen des Parteivorstands der NPD für den 1. Mai 2008 unter dem Motto „Sozial geht nur national“ eine Demonstration in Nürnberg angemeldet. Laut Anmeldung rechnet die NPD mit bis zu 1 500 Teilnehmern. Über einen Link auf der Internet-Seite der Bundespartei (www.npd.de) gelangt man auf die Homepage <http://sozial-geht-nur-national.de>, auf der ein Aufruf zur Demonstration eingestellt ist. Dort

werden der Parteivorsitzende Udo Voigt, sein Stellvertreter Sascha Rossmüller, der bayerische NPD-Vorsitzende Ralf Ollert sowie der Bundesvorsitzende der JN, Michael Schäfer, als Redner benannt. Desweiteren wird für Busfahrgemeinschaften geworben, die unter einer zentralen Telefonnummer gemeldet werden sollen.

5. Welche sonstigen geplanten Aufmärsche rechtsextremer Gruppierungen sind der Bundesregierung bekannt (bitte aufschlüsseln nach regionaler-, landes- oder bundesweiter Mobilisierung, Thema, Zeitpunkt, Ort, Veranstalter, angemeldete Zahl der Teilnehmer)?

Die Bundesregierung erfasst rechtsextremistische Demonstrationen systematisch nur nach deren Durchführung. Daher liegen zu geplanten Aufmärschen keine weiteren Erkenntnisse vor.

